

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 P., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.[19106.] Kreuznach, 10. Mai 1873.  
P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage hier eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-  
Handlung,

verbunden mit

## Leihbibliothek,

gegründet habe und dieselbe unter der Firma

## Reinhard Schmithals

führen werde.

Gestützt auf meine langjährige buchhändlerische Thätigkeit, die ich in den letzten 5 Jahren dem väterlichen Geschäfte „A. Bagel's Buchhandlung (B. Schmithals) in Wesel“ als Geschäftsführer widmete, ausgestattet mit den nöthigen Geldmitteln, zweifle ich nicht bei meinen ausgedehnten Familienbeziehungen hier und in der Umgegend, bei der fortwährenden Ausdehnung Kreuznachs und seiner zunehmenden Bedeutung als Badeort an dem Gelingen meines Unternehmens und möchte Sie freundlichst bitten, mir Ihr wohlwollendes Vertrauen entgegenzutragen, mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und bitte ich Sie daher freundlichst, mir nichts unverlangt zu senden, dagegen mir stets Ihre Wahlzettel, Prospecte etc. rechtzeitig zukommen zu lassen.

Herr H. Kirchner in Leipzig, mit dem ich schon lange freundschaftlich verkehre, hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen und wird derselbe von mir stets in den Stand gesetzt sein, Baarpäckete einzulösen. Indem ich Sie noch auf nachstehende Empfehlungen des Herrn August Bagel und meines Vaters Herrn Bernhard Schmithals hinweise, zeichne

mit Hochachtung

Reinhard Schmithals.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt worden.

Wenn ich mir erlaube, durch diese Zeilen Herrn Reinhard Schmithals, Sohn des Herrn B. Schmithals (Bagel's Sortiment), in den Kreis des Buchhandels einzuführen, so geschieht es mit der vollen Ueberzeugung, dass derselbe ein pünktliches und zahlungsfähiges Mitglied desselben sein und bleiben werde.

Früher dem Kaufmannsstande angehörig, hat er sich später dem Buchhandel zugewendet, in meinem früheren Sortiments-Geschäfte die nöthigen buchhändlerischen Kenntnisse erworben und dann im Geschäfte des Vaters während einiger Jahre den Abschluss seiner geschäftlichen Ausbildung gefunden. Seine militärische Charge als Landwehr-Artillerie-Offizier mag ferner seine allgemeine Bildung documentiren.

Die Wahl seines Wirkungskreises in Kreuznach ist eine günstige zu nennen und wird der Verlagsbuchhandel von seiner Thätigkeit neue Absatzquellen zu erwarten haben.

Die Eröffnung eines Contos darf ich nach Mittheilung dieser Details wohl befürworten.

Wesel, Anfang Mai 1873.

A. Bagel, Verlag.

Mein ältester Sohn Reinhard, der seit 5 Jahren als Geschäftsführer und Theilhaber meine Sortiments- und Verlagshandlung selbständig leitete, scheidet mit dem heutigen Tage auf seinen Wunsch aus meinem Geschäfte, um seinen Wirkungskreis in Kreuznach zu gründen. — Gottes Segen begleite ihn in seine neue Heimath und möge seine Thätigkeit reichlich sich entwickeln lassen. Ich empfehle meinen sämtlichen Herren Collegen meinen Sohn auf das beste; als tüchtiger, umsichtiger und fleissiger Arbeiter hat er sich bewährt und bin ich überzeugt, dass er das ihm entgegengetragene Vertrauen nach allen Seiten hin zu rechtfertigen wissen wird. — Die Herren Verleger bitte ich, ihm Conto zu eröffnen und seine geschäftlichen Operationen durch Entgegenkommen zu fördern. Seinen Verpflichtungen wird er stets prompt nachkommen.

Wesel, im Mai 1873.

B. Schmithals

(A. Bagel's Buchhandlung).

## Verkaufsanträge.

[19107.] Eine aufs beste renommirte, alte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Ober-Oesterreich, mit Verlag, Antiquarlagar und Musikalien-Leihanstalt, ist für 15,000 fl. oe. W. durch mich zu verkaufen. Der Kundenkreis besteht hauptsächlich, ausser einer ansehnlichen Zahl grösserer Bibliotheken, aus der katholischen Geistlichkeit und daher ist die katholische Confession ein wesentliches Erforderniss für den Käufer.

Nähere Auskunft steht gern zu Diensten von  
Julius Krauss in Leipzig.

[19108.] Eine der angesehensten Sortimentshandlungen von Berlin, mit solider Kundschaft und lebhaftem Fremdenverkehr, ist mit einigem modernen Verlag einschliesslich des werthvollen festen Sortimentslagers von Büchern und Kunstartikeln und einer höchst eleganten Einrichtung für 13,000 Thlr. zu verkaufen.

Eventuell wird das Sortiment allein für 9000 Thlr., und der Verlag für 4000 Thlr. abgegeben.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von  
Julius Krauss in Leipzig.

[19109.] Verkaufsofferte einer Verlagsbuchhandlung. — In einer der blühendsten Mittelstädte Sachsens ist eine seit 5 Jahren mit gutem Erfolg betriebene Verlagsbuchhandlung kleineren Umfanges unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen. Für die Verbindung eines Sortimentsgeschäfts mit dem vorstehend

offerirten sind die örtlichen Verhältnisse sehr günstig.

Adressen bittet man unter Chiffre J. E. Nr. 28. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[19110.] Eine im flotten Betrieb stehende Sortimentsbuchhandlung in schöner Gegend des nördlichen Deutschlands soll, da der gegenwärtige Besitzer sich anderweitigen Unternehmungen widmet, sofort verkauft werden. Zahlungsfähigen jungen Buchhändlern wird die Gelegenheit als außerordentlich günstig hiermit bestens empfohlen. Gef. Offerten unter S. Z. 880. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

[19111.] Vortheilhaftes Anerbieten. — Eine vor ca. 1/4 Jahre neu eingerichtete Leihbibliothek, 3030 Bände umfassend und die neuesten Romane enthaltend, mit 500 Katalogen, soll anderweitiger Unternehmungen halber vom Besitzer sofort für den billigen, aber festen Preis von 380 Thlrn. verkauft werden.

Briefe unter Chiffre M. M. # 12. bejorgt die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

## Reiselectüre.

[19112.]

Soeben erschien in unserem Verlage:

## Contes flamands et wallons

par

Camillo Lemonnier.

2 fr. 50 c. = 18 Ngr. baar.

Brüssel, 10. Mai 1873.

Landsberger &amp; Co.

## C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[19113.]

Soeben erschien die zweite bedeutend vermehrte Auflage von:

Télégraphie électrique de  
campagne

par

Van den Bogaert,

Capitaine du génie.

Mit 4 Tafeln. kl. 8. 25 Ngr.

Von der Kritik als vorzüglich anerkannt.

Auf viele Anfragen hierdurch zur Nachricht, dass von folgendem militärischen Werkchen neue Auflage unter der Presse ist:

Lahure, Capitaine, la cavalerie et son armement depuis la guerre de 1870. kl. 8.

Ich liefere mit 25 % fest, mit 33 1/3 % baar und 13/12.

Grössere Partien mit höherem Rabatt.

Prospecte meiner *Nouvelles publications militaires* stehen zur Verfügung.

Brüssel, 15. Mai 1873.